

76. Jahrgang März 2024 Einzelpreis 1,50

# UnserBlatt



*Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.*



Foto: Meike Röhrig

**Mit Musik gegen Krieg und Gewalt**

Historisches

**Gerhard Simmon  
im Dauereinsatz**

Vereinsleben

**Mitglieder-Haupt-  
versammlung 2024**

Sozialwerk

**Musik bringt Spaß!**



### LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49  
22605 Hamburg  
Telefon 040 - 880 10 36  
info@jungstiftung-hamburg.de  
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,  
Aktivsein: Bei uns leben Sie  
so, wie Sie es sich vorstellen.

Über 90 Jahre

## Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht mangelt reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40



Genießen Sie die traditionelle libanesische Küche kombiniert mit mediterranen Einflüssen.



Die HALA-KÖSTLICHKEITEN können Sie auch vor Ort im Restaurant abholen.

www.restaurant-hala.de | Kontakt: 040 88 16 77 87  
Beselerplatz 11 | info@restaurant-hala.de



VERKAUFSSTART:

### Stauffenberg No. 7

Neubau von 4 Eigentumswohnungen in Blankenese/Nienstedten

- Wohnflächen von 90 m<sup>2</sup> - 221 m<sup>2</sup>
- Elegante Ausstattung
- Sonnige Terrassen und Balkone
- Aufzug & Tiefgarage

**WEST-ELBE**  
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH

Wedeler Landstr. 38 • 22559 Hamburg  
040 - 822 90 558 • www.west-elbe.de

## Schneller & zuverlässiger Service mit Firmensitz in Hamburg!



**Probefahrten im  
Ladengeschäft in  
Wellingsbüttel möglich**



**Arne Buchholz**  
tel. 040 • 851 807 03

# JL JUERGENSEN LAW

ARBEITSRECHT  
IT-RECHT  
COMPLIANCE

JUERGENSEN LAW ®  
WAITZSTRABE 48  
D - 22607 HAMBURG  
SEKRETARIAT: +49 (0) 40 / 81 99 22 81  
E-MAIL: INFO@JUERGENSEN-LAW.DE  
WEB: WWW.JUERGENSEN-LAW.DE

Beratung mit  
Berücksichtigung der  
ZUSCHÜSSE durch  
die Hamburger  
FÖRDERPROGRAMME!

**Wellingsbüttler Weg 117**  
**22391 Hamburg**  
www.hamburg-lifte.de  
info@hamburg-lifte.de



**Sitztreppenlifte · Hublifte · Plattformlifte · Rampen**



Liebe Mitglieder,

das Reizthema Veloroute hat uns diese Wochen beschäftigt. Gerade die **IG Waitzstraße** hat sich mit einem Appell an uns alle gerichtet. Die Waitzstraße ist als Wirtschafts- und Sozialstandort in Gefahr! Klar muss sich die Waitzstraße auch an neue Gewohnheiten anpassen, aber unsere gemeinsame Aufgabe muss es sein einen „Ortskern“ zu prägen. Und da hilft es nicht, wenn Radfahrer gegen Autos und IG Waitzstraße ausgetrickst werden sollen. Nur gemeinsam kann es gut werden. Gerade im Bürgerverein stehen wir für eine starke Gemeinschaft für die Wünsche aller Bürger.



Ute Frank

Die Ablehnung der jetzigen **Durchführung der Baumaßnahme** hat sich aus dem Umstand entwickelt, dass es parallel zu viele andere, nicht beendete Baumaßnahmen gibt und es in der Summe dem Stadtteil nicht mehr zuzumuten ist. Das empfinden viele genauso. Dass sich die Einschränkungen derart konzentrieren würden, dürfte nicht von Anfang an klar gewesen sein. Insofern ist es doch gut, dass die örtlichen Entscheidungsträger flexibel auf aktuelle Entwicklungen reagieren können und sich nicht auf viele Jahre alte Entscheidungen zurückziehen. Im **Verkehrsausschuss** waren mehr als 100 Gäste zu Besuch. Es waren u.a. Anwohner, Gewerbetreibende, Ärzte und viele weitere Personen vor Ort. Und noch mehr Menschen stehen hinter dem, was jetzt beschlossen ist. Irgendwann ist die Belastungsgrenze erreicht und es wurde ja dargestellt, dass es in den nächsten Jahren immer weiter geht. Der Deckel wird für große Verkehrsprobleme sorgen und die Grundinstandsetzung der Osdorfer Landstraße sowie die Grundinstandsetzung der Elbchaussee ebenso. Auch wird eine Fahrradspur auf der Ebertallee geplant. Auch die soll in Mitte 2025 angegangen werden!

Eine Elbvororte-Dauerbaustelle-Situation für die nächsten Jahre!!!

Nach dem Ärger mit den Dauerbaustellen müssen wir uns auch einmal den schönen Dingen des Lebens widmen. Der Freundeskreis des **Altonaer Theater** bietet uns eine Theaterfahrt am 14. April 2024 nach Schwerin an. Dort gibt es das Stück: Cabaret. Näheres dazu in diesem Heft.

Im Altonaer Museum gibt es zurzeit eine Ausstellung, die Jugenderinnerungen weckt, und zwar die **PIXI-Ausstellung**. Die kleinen quadratischen Hefte des Carlsen Verlags erfreuen sich noch heute größter Beliebtheit bei den Kindern. Näheres in diesem Heft. Außerdem gibt es eine weitere tolle Ausstellung im Altonaer Museum zu dem Thema: Glauben und Glauben lassen - eine sehr umfangreiche und empfehlenswerte Ausstellung über Freiheit und Grenzen.

Jetzt wünsche ich Ihnen einen schönen und frühlingshaften März

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr  
Ansprechpartnerin: Kitty Köhring  
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de  
Spendenkonto: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDEHHXXX

1.Vorsitzende: Ute Frank  
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg  
Tel.: 880 8262  
E-Mail: frank-bv@web.de  
2.Vorsitzende: Sylvia Buhlheller  
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg  
Tel.: 81 02 98  
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming  
Papenkamp 10, 22607 Hamburg  
Tel.: 88 00 164  
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:  
Andreas Frank  
Emkendorfstraße 8  
22605 Hamburg  
Tel 0175 3797723  
E-Mail: info@andreasfrank.eu

Verlag, Anzeigen und Herstellung:  
VM-Media Volker Meliß  
An der Eiche 51  
25421 Pinneberg  
Telefon: 04101 50 58 99

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Vertrieb: durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.

Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise: Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats.

Druckerei: Wir-machen-Druck.de



Waitzstraße, 1964, Schrägparken links (Foto: Kraglund)

*Ihr Wunsch ist mir Befehl*

## Gerhard Simmon im Dauereinsatz für den Bürgerverein

Was machte eigentlich der Vorstand des Bürgervereins vor rund 60 Jahren, als es beispielsweise noch keine großen Baustellen im Stadtteil mit Monate langen Straßensperrungen (*oder nur einige mit jungen Felsen blockierte Parkmöglichkeiten auf Gehwegen*) gab, um die man sich heute kümmert? Sicher mehr als ein anonym Schreiberling mit Pseudonym „Voisin“ (frz.: Nachbar) meinte, der zu Beginn seines Schreibens die sehr geehrten Herren des Bürgervereins fragte, ob der Othmarscher Bürgerverein eigentlich in erster Linie ein „Geselligkeits-Club“ sei, „der nur Kaffee-Fahrten und Eisbein-Essen veranstaltet.“ (*noch mit Steckrüben?*) Ganz und gar nicht! Umfangreiche Unterlagen von Gerhard Simmon aus seiner aktiven Zeit im Vorstand des Bürgervereins, die er in mehreren Ordnern gesammelt und dem Archiv Flottbek-Othmarschen vermacht hat, machen es heute noch möglich, über damalige große Projekte wie z. B. seinen Einsatz für das geplante Hallenbad auf der Röperschen Weide (siehe UB

Heft 9/2021), aber auch „kleine Fische“ zu berichten: Eingaben – oftmals Beschwerden – und Wünsche von Bürgern, die an den Bürgerverein herangetragen wurden in der Hoffnung, dass ein gewichtiges Wort des Vereins mehr Erfolg verspricht als das Schreiben eines „einfachen“ Bürgers (*und erst recht einer Bürgerin*). Simmon kümmerte sich um alles, sei es der Ruf nach Tätigwerden des Stadtjägers, weil mal wieder in der Gottorpstraße die Kaninchen die Tagetesblüten abgefressen hatten, Gartenabfälle auf die Straße entsorgt wurden, das Kirchenwäldchen verdreckt aussah, die Beleuchtung im Jeppweg unzureichend war oder der Nachbar nichts gegen eine angebliche Rattenplage unternahm. Er schrieb an Ämter, Behörden Unternehmen, Entscheidungsträger und informierte auch schriftlich die Antragsteller über den Stand der Dinge. Ihr Wunsch war ihm Befehl. Während man heute froh sein kann, von zuständiger Stelle überhaupt eine mehr oder weniger nichtssagende Antwort zu erhalten, wurde seinerzeit ausführlich und sachlich von beiden Seiten argumentiert. Dass es bei den Anträgen oder Vorschlägen mitunter nicht oder kaum um das Allgemeinwohl, sondern vor allem um die Verfolgung sehr ego-

istischer Ziele und Partikularinteressen ging, hätte Simmon auch veranlassen können, eine Unterstützung durch den Bürgerverein abzulehnen. Aber für die Mitglieder tat er alles, musste neben seiner Tätigkeit als Immobilienmakler sicher viele Extrastunden für den Bürgerverein aufgewendet haben. (*Und wozu hatte er seine Sekretärin?*)

Wie auch heute ging es bei vielen Forderungen um das Thema „Verkehr“. Diese Eingaben – aus heutiger Sicht z. T. skurril und zum Schmunzeln – zeigten nicht nur, mit welchen „Problemchen“ sich die Menschen gar nicht so lange nach dem Krieg schon wieder beschäftigen wollten, sondern machten auch einen damaligen gesellschaftlichen Zeitgeist deutlich: das Streben nach einer autogerechten Stadt. Hierzu gab es auch in „Flottmarschen“ genügend Beispiele.

So wandte sich Herr S. aus der Jungmannstraße 1959 an den Bürgerverein mit der Bitte, sich dafür einzusetzen (*tat er dann auch*), dass doch diese enge Straße, durch die damals sogar die Buslinie 86 nach Blankenese verkehrte, endlich zur Hauptverkehrsstraße erklärt würde (*er liebte wohl Lärm und Abgase*). Er lobte, dass der Zebrastreifen an der Ecke Hammerichstraße erneuert wur-



Jungmannstraße, 1974, Blick von der Parkstraße (Foto: Kraglund)

de, wo es später sogar mal eine Fußgänger-Druck-Ampel gab, und schrieb weiter: „In den letzten Tagen sind wieder mehrere schwere und zum Teil leichte Unfälle an der Kreuzung Hammerichstraße/Jungmannstraße zu verzeichnen gewesen. Ich glaube, es ist dringend erforderlich im Hinblick auf den sehr starken Verkehr, der durch die Jungmannstraße führt, bei dem Tiefbauamt in Altona den Antrag zu stellen, dass endlich die Jungmannstraße zur Hauptstraße erklärt wird.“ (*und vierspurig ausgebaut wird?*). Auf die Idee, dass sich Unfälle eher durch defensives und rücksichtsvolles Fahrverhalten vermeiden lassen – ganz zu schweigen vom Umweltschutz, von dem damals allerhöchstens ein paar „grüne Spinner“ redeten – ist er nicht gekommen. Wie wir heute sehen, ist die Jungmannstraße nicht zur Hauptverkehrsstraße erklärt und ausgebaut worden. Eher wird sie Fahrradstraße. Die Unfallzahlen sind heute trotz der Nichtbeachtung der Vorfahrtsregeln durch Fahrrad fahrende Schüler des Gymnasiums Othmarschen (*wann kommt endlich mal der Verkehrskasper zu ihnen?*) nicht signifikant hoch und die Straße blieb trotz gelegentlich stärkeren Verkehrs und der vielen parkenden Fahrzeuge – großteils aus dem Umland - eine schöne Wohnstraße.

Um angeblich sichereres, aber im Grunde schnelleres Fahren ging es 1960 auch in der Auseinandersetzung zwischen der Polizei und Herrn J., einem streitlustigen Rechtsanwalt, der nach § 35 der Baupolizei-Verordnung (von 1938!) aufgefordert wurde, die Hecke seines Eckgrundstücks auf maximal 1 m zu stutzen, damit durch bessere Sicht für die Autoraser die Verkehrssicherheit erhöht werde. Er widersetzte sich dieser Forderung (*nicht nur, weil der Nachbar an der anderen Ecke seine hohe Hecke nicht stutzen musste*), führte an, dass der Sichtschutz auf sein Haus wegfallen, das Landschaftsbild negativ verändert würde, sein Grundstück in geschütztem Wohngebiet läge und auch die Rechtslage diesen Eingriff in die Privatsphäre nicht zulasse. Zwar sollten Hecken grundsätzlich gestutzt werden, aber alte Hecken hätten nach § 39 Bestandsschutz, wenn nicht polizeiliche Gründe bei „polizeiwidrigem Verhalten von Personen oder polizeiwidrigem Zustand von Sachen“ vorliegen. „Eine lebende Hecke als solche bedeutet aber keinen polizeiwidrigen Zustand“, argumentierte der Rechtsanwalt. (*Widerspruch: Die Hecke verhält sich polizeiwidrig: Sie wächst*). „Die Gefahren, die sich ergeben können, gehen nicht von einer (...) bereits bestehenden Hecke aus, sondern sie gehen von demjeni-

gen Verkehrsteilnehmer aus, der entgegen den Vorschriften der §§ 1, 9 Abs. 1 der StVO seine Fahrweise nicht so einrichtet, dass er jederzeit in der Lage ist, seinen Verpflichtungen im Verkehr Genüge zu leisten.“ (*Eigentlich doch klar, oder?*). Es half alles nichts. Der Einspruch wurde abgewiesen. Der Autoverkehr bekam wieder einmal Vorfahrt getreu dem ADAC-Slogan „Freie Fahrt für mündige Bürger“.

Auch die Waitzstraße war immer wieder ein Verkehrs-Thema (*wen wundert´s?*), wobei es 1972 noch nicht so sehr um die Parkplatz-„Not“ ging, sondern um die Müllabfuhr, die doch, obwohl sie hier schon frühmorgens (*zumindest für Flottbeker Verhältnisse*) zwischen 7.15 h und 8.00 h im Einsatz war und entgegen dem Wunsch vieler Anlieger seit 1964 nur noch einmal in der Woche die inzwischen wegen der Parkzonen einspurige Straße verspernte und die Fahrzeuge der Brötchen kaufenden Autofahrer massiv behinderte, sodass diese sich genötigt sahen, das Müllfahrzeug laut hupend bis zur „Stadtbäckerei“ (Nr. 25) zu „verfolgen“, was wiederum die Anwohner auf die Palme brachte (*nach dem Klimawandel imposantes Begleitgrün für die Waitze*). Sie forderten den Bürgerverein auf, sich dafür einzusetzen, dass die Stadtreinigung ihre Abfuhr in der





Cranachplatz, 1920 circa



Ebertallee 1962, Hecke behindert die Sicht

Waitzstraße anders organisieren möge. Baurat Herfurth erläuterte auf drei Seiten ausführlich, warum die Abfuhr auf diese Weise alternativlos und sogar kundenfreundlich sei, bestätigte im Übrigen die disziplinlosen Vorfälle und schlug den Anwohnern folgendes vor: „Wenn sich die Anlieger durch dieses verkehrswidrige Verhalten einiger PKW-Fahrer mit Recht belästigt fühlen, sollte nicht die Änderung der Müllabfuhr und ihrer Organisation gefordert werden. Vielleicht genügt schon ein Notieren der Kfz-Kennzeichen durch den belästigten Anlieger und eine Anzeige bei der Verkehrspolizei, wenn einige Fahrer glauben, sie könnten sich mit der Hupe freie Fahrt verschaffen.“ Die Einsicht geht wie meist über den Geldbeutel. Leider unterstützte Simmon in diesem Fall die Partei der ungeduldrigen Autofahrer (*Irren ist männlich*). Was hätten diese Menschen nur damals gemacht, wenn im Weg stehende bzw. liegende E-Scooter, Lastenräder und „Fahrradleichen“ sie in ihrem Fortkommen behindert hätten? Hupen hätte da nichts genutzt.

Immerhin zwangen auf oder an der Fahrbahn spielende Kinder wegen des zunehmenden Autoverkehrs seltener die motorisierten Verkehrsteilnehmer zur Drosselung ihres Tempos und Rücksichtnahme, denn besorgte Eltern hatten ihrem Nachwuchs längst das Spielen auf der Straße verboten, was nach dem Krieg, nicht zuletzt

wegen der beengten Wohnverhältnisse, normal war. (*Unsere Kinder haben in der Preußerstraße sogar noch bis in die 1980er Jahre auf der Straße Tennis gespielt.*) Demzufolge „eroberten“ Kinder die Parks als Spielplatz, was wiederum vor allem Ruhe suchende Senioren (w,m,d) veranlasste, sich mit Beschwerden an den Bürgerverein zu wenden. Der Obmann des Verkehrsausschusses, Simmon, schickte daraufhin im Oktober 1959 an das Polizeirevier 24, damals noch in der Beselerstraße 8, folgenden Beschwerdebrief von genervten Mitgliedern: „Wir sind verstimmt, daß durch Aufstellen von Spiel- und Turngeräten, was Ihrer Anregung zu Folge geschehen sein soll, unser bisher so gepflegter Cranachpark in einen Spiel- und Tummelplatz verwandelt wurde. Er gewährte vielen Anwohnern, zum Teil alten und gehbehinderten Menschen Ruhe und Erholung. Jetzt ist ihnen der Aufenthalt dort besonders am Nachmittag unmöglich gemacht. Die Kinder, die meist aus anderen Vierteln kommen (*zu erkennen wie Steiff-Tiere an den Knöpfen im Ohr*), begnügen sich nicht mit den für sie bestimmten Plätzen. Sie erklären, der ganze Park sei jetzt ein Kinderspielplatz und toben auf Rasen, zwischen Rosen und Sträuchern und auf den Bänken herum. Trotz der Tafel „Radfahren verboten“ wird absichtlich an den Bänken vorbeigeradelt, wobei unerträglicher Staub aufgewirbelt wird. (*An solche Missetaten kann*

*ich mich überhaupt nicht erinnern*). Zeigt sich wirklich mal ein Parkwächter, so ist er gegen diese Horde völlig machtlos.“ Weitere Beschwerdebriefe latent kinderfeindlicher Mitbürger erspare ich Ihnen an dieser Stelle. Natürlich müssen Kinder (und auch einige Erwachsene!) Rücksichtnahme lernen. Aber sie sind wichtiger Teil unserer Gesellschaft, müssen toben können und dürfen auch mal laut sein (*ich nenne das Zukunftsmusik*). An die Lautstärke eines Flugzeugs, das mehr oder weniger gestresste Urlauber für nur wenige Tage irgendwo hin an einen Pool verfrachtet, kommen sie trotzdem bei weitem nicht ran.

Christoph Beilfuß

## Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.

Das Archiv ist donnerstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Zu den übrigen Zeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 040 - 880 22 45 (Beilfuß, privat) oder per E-Mail: erika.beilfuss@gmx.de.

Ort des Archivs:  
Volkshochschule West,  
Waitzstraße 31, Haus A;  
1.Stock, Raum A 110

Spendenkonto:  
DE61 2005 0550 1043 2253 98

## Einladung zur Mitglieder-Hauptversammlung 2024 des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

Der Vorstand lädt daher die Mitglieder (Gäste sind willkommen)  
zur diesjährigen Mitglieder-Hauptversammlung am  
**Freitag, den 12. April 2024 um 18.00 Uhr**  
in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, sehr herzlich ein.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Arbeitskreise
4. Vorlage des Jahresabschlusses 2023 und des Haushaltsvorschlages 2024
5. Aussprache über beide Punkte
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
9. Festlegung des Mindestbeitrags für 2025
10. Anträge
11. Sonstiges

Das finanzielle Ergebnis können Sie ab dem 4. April 2024 vorab in der Geschäftsstelle einsehen. Alle Jahresberichte der Arbeitskreise werden in der April Ausgabe veröffentlicht. Die Mitglieder des Vorstands freuen sich über einen regen Zuspruch, der das Interesse der Mitglieder an dem weiteren Bestand unseres Vereins erkennen lässt.

Ute Frank

**Mitglied werden und Flottbek und Othmarschen mitgestalten.  
Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Arbeit. Jahresbeitrag 60€**

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Vorname

Geburtsdatum

Nachname

E-Mail

Straße

Telefonnummer

PLZ / Wohnort

Mobil

Ausgefüllt bitte in der Geschäftsstelle Waitzstraße 26 abgeben.

Ort

Datum

Unterschrift

## TUTANCHAMUN in OTTENSEN



Mehr als 100 Jahre nach der Entdeckung des Grabes von Tutanchamun können Besucher in Hamburg in einer Wanderausstellung in die Geschichte des alten Ägyptens eintauchen. Man erhält Einblick in die Tempel des alten Ägyptens in Form von aufwendigen Lichtprojektionen in eine Welt voller gottgleicher Herrscher, Weltwunder der Architektur, Grabkammern voller Gold und in einen geheimnisvollen Totenkult.

Im Eingangsbereich findet man einen ganzen Raum mit Informationstafeln über die Geschichte des alten Ägyptens. In Vitrinen sind Jahrtausende alte Originale ausgestellt, wie sie bei Bestattungen sehr häufig zu finden waren. Im größten Ausstellungsraum wird die Geschichte noch einmal mit beeindruckenden 3D-Projektionen erzählt. Nach Vincent van Gogh, Claude Monet, und Frida Kahlo sicher ein weiteres faszinierendes Erlebnis.

Wo: United Scene (S-Bahn Ottensen) Gaußstr.190a  
 Wann: Mittwoch, 20. März 2024  
 Anfahrt mit S1 bis S Ottensen  
 Treffpunkt: 9.50 Uhr Rolltreppe S-Bahnhof Othmarschen  
 Kosten: Eintritt 20 Euro  
 Anschließend besteht die Möglichkeit für einen gemeinsamen Lunch in einem nahegelegenen Restaurant.

Anmeldung und Bezahlung bitte in der Geschäftsstelle des BVFO.

Heide Katzera

## Theaterfahrt nach Schwerin

Der Freundeskreis des Altonaer Theaters bietet uns eine Theaterfahrt nach Schwerin zu dem Stück: „Cabaret“ am Sonntag, den 14. April 2024 an. Falls Sie interessiert sind, so melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle, Waitzstraße 26, 22607 Hamburg, bis zum 12. März 2024 an.

Wir werden gemeinsam mit der Bahn nach Schwerin fahren oder mit dem Auto. Es besteht u.U. auch die Möglichkeit, einen Bus ab Othmarschen zu buchen.

Ute Frank

## Mittagessen im Block House

Ich freue mich auf einen schönen Stammtisch im Block House und möchte dazu alle Mitglieder des Bürgervereins und auch interessierte Gäste herzlich zu einem „Klönnschnack“ mit netten Gesprächen am Mittwoch, den 13. März 2024 um 13.00 Uhr einladen.

Ute Frank

## Hamburg räumt auf



In diesem Jahr möchten wir gerne mit unseren Mitgliedern an der Aktion: „Hamburg räumt auf“ teilnehmen. Aus diesem Grunde treffen wir uns am Sonnabend, den 09. März 2024 um 10 Uhr vor dem Container am Beselerplatz. Die erforderlichen Zangen, Säcke und Handschuhe werden zur Verfügung gestellt. Wir werden von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr den Müll sammeln. Im Anschluss gibt es für diese Tätigkeit in unserer Geschäftsstelle eine von unserem Schlachter Hübenbeker hergestellte Erbsensuppe mit Würstchen. Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle an.

Ute Frank

[www.hamburg-raeumt-auf.de](http://www.hamburg-raeumt-auf.de)



<p><b>BESTATTER</b> VOM HANDWERK GEPRÜFT seit 1892</p>	Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG <a href="http://www.seemannsoehne.de">www.seemannsoehne.de</a>				<p><b>Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge</b></p>
	<p><b>Blankenese</b> Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10</p>	<p><b>Schenefeld</b> Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10</p>	<p><b>Groß Flottbek</b> Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62</p>	<p><b>Rissen</b> Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10</p>	



# Null Stress, keine Liefergebühren!

Spar dir die  
Liefergebühren im Wert  
von 8.00 € auf deine  
1. Bestellung mit dem  
Code **Ostern24**.

Wir freuen uns auf dich.

Gültig vom 01.03 – 31.03.2024.  
Infos unter: [glasmeyer.de/lieferservice](http://glasmeyer.de/lieferservice)



**GlasGo**  
der **Lieferservice**  
von **GLASMEYER**

## GLASMEYERS REWE

Othmarscher Höfe

Behringstr. / Ecke Jürgen-Töpfer Str.  
22763 Hamburg • Tel. 040-80040933

Montag bis Sonnabend

8:00 – 21:00 Uhr



75 Parkplätze  
in der Tiefgarage  
90 Min. kostenfrei

## GLASMEYERS REWE

in der Waitzstraße

Waitzstr. 1 – 3  
22607 Hamburg • Tel. 040-894364

Montag bis Sonnabend

8:00 – 20:00 Uhr



viele Park-  
Möglichkeiten

## GLASMEYERS REWE

im Landhaus

Kalkkreuthweg 90  
22607 Hamburg • Tel. 040-899701

Montag bis Sonnabend

8:00 – 20:00 Uhr



kostenfreie  
Parkplätze

**GlasGo**  
Lieferservice

LIEFERUNG MONTAG – FREITAG  
9 – 20 UHR

TEL.: 040 – 89 44 64  
FAX: 040 – 89 04 357  
E-MAIL: [lieferservice@glasco.de](mailto:lieferservice@glasco.de)



Liebe Kund:innen, trotz aller Sorgfalt können wir Setz- und Druckfehler nicht ausschließen und übernehmen keine Haftung. Irrtümer vorbehalten. Unsere Angebote sind Abholpreise in Euro. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Artikel ohne Deko. Verkauf aller Artikel und Zugaben nur solange der Vorrat reicht. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Für den Inhalt auf den Seiten „Unsere Partner“ übernehmen diese die Verantwortung.



KONTAKTLOS  
BEZAHLEN





## Mit Musik gegen Krieg und Gewalt Benefizkonzert Gymnasium Othmarschen am 09.03.2024

Die derzeitige weltpolitische Lage mit ihren vielen kriegerischen Auseinandersetzungen lässt junge Menschen nicht unberührt. Engagierte Schülerinnen und Schüler unserer Schule möchten daher gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Musixx ein musikalisches Zeichen gegen Krieg und Gewalt setzen und laden ein zum Benefizkonzert.

Das Konzert findet statt am 09.03.2024 um 19:00 Uhr in der P-Aula des Gymnasiums Othmarschen (Walderseestr. 99 22605 Hamburg). Um eine Spende wird gebeten. Der Spendenerlös geht zu jeweils 50% Prozent an die Hilfsorganisationen Hamburger Hilfskonvoi e.V. und Friedensdorf International. Die Organisationen unterstützen Kriegsflüchtlinge bzw. ermöglichen kriegsverletzten Kindern eine medizinische Behandlung in Deutschland. Nähere Informationen finden Sie auch hier: <https://musixx-hamburg.de/musixx-benefizkonzert-gegenkrieg-und-gewalt/>



## Frische Töne von Klassik bis Pop Frühlingskonzert Gymnasium Othmarschen am 09.04.2024

Beim Frühlingskonzert am 09.04.2024 um 19:30 Uhr in der P-Aula sorgen das Orchester und die Chöre des Gymnasiums Othmarschen für frischen musikalischen Wind. Geboten wird ein buntes Programm von Klassik bis Pop. Der Eintritt ist frei.

Das Konzert findet statt am 09.04.2024 um 19:30 Uhr in der P-Aula des Gymnasiums Othmarschen (Walderseestr. 99 22605 Hamburg). Eintritt frei

Meike Röhrig

## PIXI-Ausstellung im Altonaer Museum

Der dänische Verleger Per Hjaldr Carlsson wollte mit seinem in Hamburg gegründeten Verlag die Lust am Lesen für alle Kindern fördern. Er wählte dazu ein kleines handliches Format aus, das in den Kinderhänden gut passte. Er benannte es nach dem englischen Wort "pixie" für Kobold. Aber auch der Preis war wichtig. Zuerst kostete das Pixi-Buch 50 Cent und jetzt nach 70 Jahren 99 Cent. Die Geschichten waren kurz und behandelten Themen, die die Kinder interessierte und waren reich bebildert. Für viele Kinder war Pixi das erste selbstgewählte Buch. Mit über 3000 verschiedenen Titeln und etwa 14 Millionen verkauften Büchern im Jahr ist Pixi die umfangreichste Bilderbuchsammlung aller Zeiten. 1954 erschien das erste Pixi Buch mit dem Titel: "Mietzekatzen" in Deutschland.

Es ist eine sehr schöne Ausstellung im Altonaer Museum und weckt in jeder Besucherin, jedem Besucher Kindheitserinnerungen wach.

Nach dem Besuch der Ausstellung besteht die Möglichkeit, in dem Museums Café noch einen Kaffee oder Tee mit einem leckeren Stück Kuchen zu genießen.

Ute Frank

## Bezirksversammlungs- Forum

*Demokratie heisst, sich in seine eigenen Angelegenheiten einzumischen*  
(Max Frisch)

Ganz in diesem Sinne fordert der Bürgerverein Sie auf, beteiligen Sie sich bitte an unserer Ideensammlung für die neuen Abgeordneten-Kandidaten der Bezirkswahlen am 09. Juni.

Bitte nehmen Sie sich für Ihre Umgebung, Ihren Stadtteil Zeit und überlegen sich Ihre Wünsche und Forderungen an die Bezirkspolitik. Oder schildern Sie einfach das Problem, dass Sie in Ihrer Umgebung beschäftigt.

Am 22.04. werden wir eine Veranstaltung in der VHS haben und alle Fraktionen aus der aktuellen Bezirksversammlung zu uns einladen.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge in der Geschäftsstelle abgeben, per Post schicken oder per E-Mail: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)



# Veranstaltungen im Hamburger Westen

## Konzerte

### Kulturkirche Altona

Immersive Lichtshow Show  
Genesis II - 1./2./ 11.3.24 u.a.

Die vier Elemente - 10.3.24

Aftershow EONARIUM - Orgel-  
Herbst-Winter 23/24 - 24.3.24

Johannes -Passion (J.S. Bach)  
29.3.2

### Flottbeker Kirche

Johann Sebastian Bach  
Variationen, BWV 988 - 10.3.24

Joseph Haydn  
Die Sieben letzten Worte  
unseres Erlösers 29.3.24

## Theater

### Altonaer Theater

- Der Vorleser - 1.3.24  
- Die Drei ???  
Das Kabinett des Zauberers -  
9./10./14./15./bis 30.3.24  
- Achtsam morden 2.3.24 ,  
19.30 Uhr

### Thalia in der Gaußstraße

- Unart Finale Hamburg 24,  
1.3.24  
- Eurotrash, 16.3.24  
- Räuberhände, 20.3.24  
-Der Tod in Venedig  
22./23./24.3.24  
- No Horizon - 5.3.24  
- Schöne neue Welt -  
2./18./28.3.24

- Das ist Esther - 6./7.3.24 u.a.  
- Dantons Tod Reloaded  
-21./30.3.24  
- Herkunft - 19./26.3.24  
- Die Odyssee - 3./7.3.24  
- Räuberhände - 4./20.3.24  
- Vögel - 8.3.24/3.24 u.a.  
- Schande - 9./11.3.24 u.a.  
- Wolf - 31.3.24  
- Sonne/Luft - 13./15.3.24  
u.a

## Ausstellungen

### Elbschloss Residenz

"see-süchtig"- Ute Martens,  
Andreas Thal - 10.3.24

### Ernst Barlach Haus

- Das Gewicht der Zeit -  
3./10./17.3.24 u.a.  
- 88 Tasten - 88 Minuten -  
Junge Talente spielen Bach,  
Chopin, Rachmaninov - 10.3.24

### Altonaer Museum

- Märchen und Gespräch (jeden  
2. Dienstag im Monat)

### United Scene Gaußstr.190a

Tutanchamun - Virtuelle Reise  
ins Alte Ägypten - März 24

## Vortrag

### Augustinum

Der Magier der Oper - Giacomo  
Puccini zum 100. Todestag  
Bebildeter Vortrag von Dr. Bet-  
tina Gößling, 05.03.2024, 17:00  
Uhr, Augustinussaal  
Eintritt: 4 Euro; 6 Euro (Gäste)

### 30 JAHRE AUGUSTINUM HAMBURG

Wohnen und Gewohnheit prä-  
gen das Gemüt

Vortrag von Prof. Dr. - Ing. h.c.  
Volkwin Marg

07.03.2024, 17:00 Uhr, Augus-  
tinussaal, Eintritt frei; Gäste 6  
Euro

Ernährung und Gesundheit  
Vortrag von Prof. Dr. rer. nat.

Jürgen Vormann

13.03.2024, 17:00 Uhr, Augusti-  
nussaal, Eintritt: 4 Euro; 6 Euro  
(Gäste)

### Wilde Tiere

Ölgemälde der Malerin Liane  
Ellendorf, Hamburg

14.03.2024, 16:00 Uhr, Theater-  
foyer & Galerie11

Eintritt: frei

SPLATSCH - Ins Leben ge-  
taucht! Chansons mit Loes

Snijders und Christian Jung

21.03.2024, 17:00 Uhr,  
Augustinussaal, Eintritt: 4 Euro;  
6 Euro (Gäste)

## Naturbegegnungen

### Botanischer Garten

Gartenwissen- Ostern im Pflan-  
zenreich - 28.3.24

Weitere Anregungen und Ter-  
mine für die nächsten Monate  
nehmen wir dankend entgegen.

Infos an [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)  
oder per Telefon 040-890 77 10  
Gabriele Schülke





**Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.**

## Musik bringt Spaß!

Die Schule für körperliche und motorische Entwicklung am Hirtenweg ist eine der vier Schulen dieser Spezialisierung in der Hansestadt und eine der Einrichtungen, die das Sozialwerk des Bürgervereins seit vielen Jahren unterstützt.

Das Unterrichtsangebot der Schule orientiert sich an den Bildungsplänen der Grundschule und der Stadtteilschule. Die dort festgelegten Inhalte und Kompetenzen werden den Lernbedingungen der Schüler entsprechend modifiziert und das prägende Merkmal des Unterrichts im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung liegt in der Gleichwertigkeit kognitiver, therapeutischer und sozial-emotionaler Bildungsziele. Therapeuten sind direkt im Unterricht beteiligt, arbeiten parallel zum Unterricht, vertiefen Unterrichtsinhalte und -ziele in Einzel- und Gruppentherapie.

Im Rahmen der besonderen Merkmale wird vor allem Musik nicht nur nach den Bildungsplänen unterrichtet, sondern Musik prägt hier auf vielfältige Weise das gesamte Schulleben, möglich gemacht durch engagierte Lehrkräfte. So gibt es sowohl einen Unter- und Oberstufenchor als auch eine Schulband. In der

„Blue Band“ machen Schüler der Jahrgangsstufen 2- 5 gemeinsam Musik. Geübt werden in erster Linie eigene Arrangements aktueller Titel aus der Popmusik sowie kurze Stücke, die eine freie Improvisation ermöglichen. Ob als Sänger oder an einem der Instrumente wie Schlagzeug, Keyboard, Gitarre oder Melodica: Jeder kann hier nach seinen Interessen und Fähigkeiten mitmachen und Musikstücke mitgestalten. Regelmäßige kleine Auftritte gehören selbstverständlich dazu, und für diese Aktivitäten wurde die Schule bereits mehrfach ausgezeichnet.

Das Sozialwerk unterstützte diese Aktivitäten wieder gern mit der Spende von zwei Akkordeons und, aus der Reihe der Orff-Instrumente, mit Handglocken und einem Glockenspiel. Mit diesen Instrumenten können die Schülerinnen und Schüler mit körperlichen und motorischen Beeinträchtigungen vielfältige klangliche Erfahrungen sammeln und gemeinsam musizieren.

„Unsere musikalische Ausstattung konnte durch die Spende gewinnbringend für die Schülerschaft erweitert werden. Herzlichen Dank an das Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen!“

Cornelia Ike



## Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.



**Hilfsbereitschaft  
hat  
Tradition in  
Flottbek-  
Othmarschen**

Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN:  
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins  
Flottbek-Othmarschen e.V.  
Waitzstraße 26 | 22607 Hamburg

## Nachruf auf Herrn Jörg Ramcke

Seinen Lieblingsfilm noch einmal auf der großen Leinwand im ELBE-Kino sehen zu können, war für Herrn Jörg Ramcke und seiner Frau eine große Freude gewesen.

Auch Cineasten, die den Film „Cinema Paradiso“ schon kannten oder neu kennenlernten war die Matinee im letzten Oktober zu Ehren des Mannes, der immer für Qualität auf der Filmleinwand in Groß Flottbek und Umgebung gesorgt und mehrere Auszeichnungen gewonnen hatte, ein besonderer Tag gewesen.

Im Anschluss an den Film hatten mehrere Menschen die Gelegenheit genutzt mit dem Ehepaar Gedanken auszutauschen, mitunter auch über die Jahre, in denen Herr Ramcke noch der Besitzer und Filmkaufmann der Kinos: Liliencron Theater in der Beselerstraße, Floki in der Waitzstraße, und eben auch des ELBE Filmtheaters gewesen war.

Nun müssen wir Abschied von ihm nehmen.

Wie uns sein Sohn mitteilte, ist Herr Jörg Ramcke am 4. Februar 2024 gestorben. Seiner Frau und seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Christine Beck

Den Artikel: „Herr Jörg Ramcke und die Filmkunsttheater“ finden Sie in Unser Blatt vom September 2023.

Anzeige

**AUF KURS**  
Das VHS-Magazin

September / 19. Jahrgang / 1. Ausgabe

**KEINE ANGST VOR KUNST**  
250. Geburtstag Caspar David Friedrich

Im **WILDEN WESTEN**  
Unterwegs in Altona

**Smarter TYP**  
Mit Marcus das Handy verstehen

**FÜR NINA, BEBZ & NANI**  
170 KURSTIPPS ZUM VERLEIHEN!

**ACH, TUT DAS GUT!**  
DIE YOGA-TIPPS VON SARA WIRKEN WUNDER

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Anzeige

**SIMMON**  
Immobilien seit 1922

**KAUF** **MIETE** **VERWALTUNG**

IN HAMBURG ZU HAUSE

**ERNST SIMMON & CO**  
Waitzstraße 18  
22607 Hamburg  
Tel.: 040 89 69 81 - 0  
FAX: 040 89 69 81 - 22  
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

## Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Was	Leitung	Wo
Donnerstag, 14. März 2024, 15 Uhr	Spielenachmittag (Skat, Canasta, Schach, Bridge)	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Montag, 4. März 2024, 17 Uhr	Wi snackt Platt in'n Börgervereen	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
Mittwoch, 6. März 2024, 16:00 Uhr	Arbeitskreis Kommunales	Herr Lorenz Flemming	Geschäftsstelle
Montag, 11. März 2024, 16:00 Uhr	Gesprächskreis English	Frau Cathrin Schierholz	Geschäftsstelle
fällt aus	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Mittwoch, 13. März 2024 um 13.00 Uhr	Mittagstisch für Mitglieder und Gäste Anmeldung erforderlich		Block House
Montag, 18. März 2024, 17 Uhr	Wi snackt Platt in'n Börgervereen	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
fällt aus	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Freitag, 22. März 2024, 10:30 Uhr	Arbeitskreis Kultur	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 22. März 2024, 15:00 - 16:30 Uhr	Computer & Smartphone	Herr Andreas Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 22. März 2024, 17:00 - 18:00 Uhr	Redaktionssitzung	Herr Andreas Frank	Geschäftsstelle
Montag, 28. März 2024	Literaturkreis	Frau Hannelore Heinrich	Geschäftsstelle
Dienstag, 26. März 2024, 18:00 Uhr	Vorstandssitzung	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle

## Was sonst noch läuft ...

Wann	Was	Näheres
09.03.2024	Mit Musik gegen Krieg und Gewalt	Seite 10
09.03.2024	Hamburg räumt auf	Seite 8
13.03.2024	Mittagslunch im Block House	Seite 8
20.03.2024	TUTANCHAMUN in Ottensen	Seite 8
09.04.2024	Frühlingskonzert am Gymnasium Othmarschen	Seite 10
12.04.2024	Mitglieder-Hauptversammlung	Seite 7
14.04.2024	Theaterfahrt nach Schwerin	Seite 8
22.04.2024	Bezirksversammlungs-Forum	Seite 10

Anzeige

**Otto Kuhlmann**  
Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort  
www.kuhlmann-bestattungen.de



**040.89 17 82**

Ziel für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg



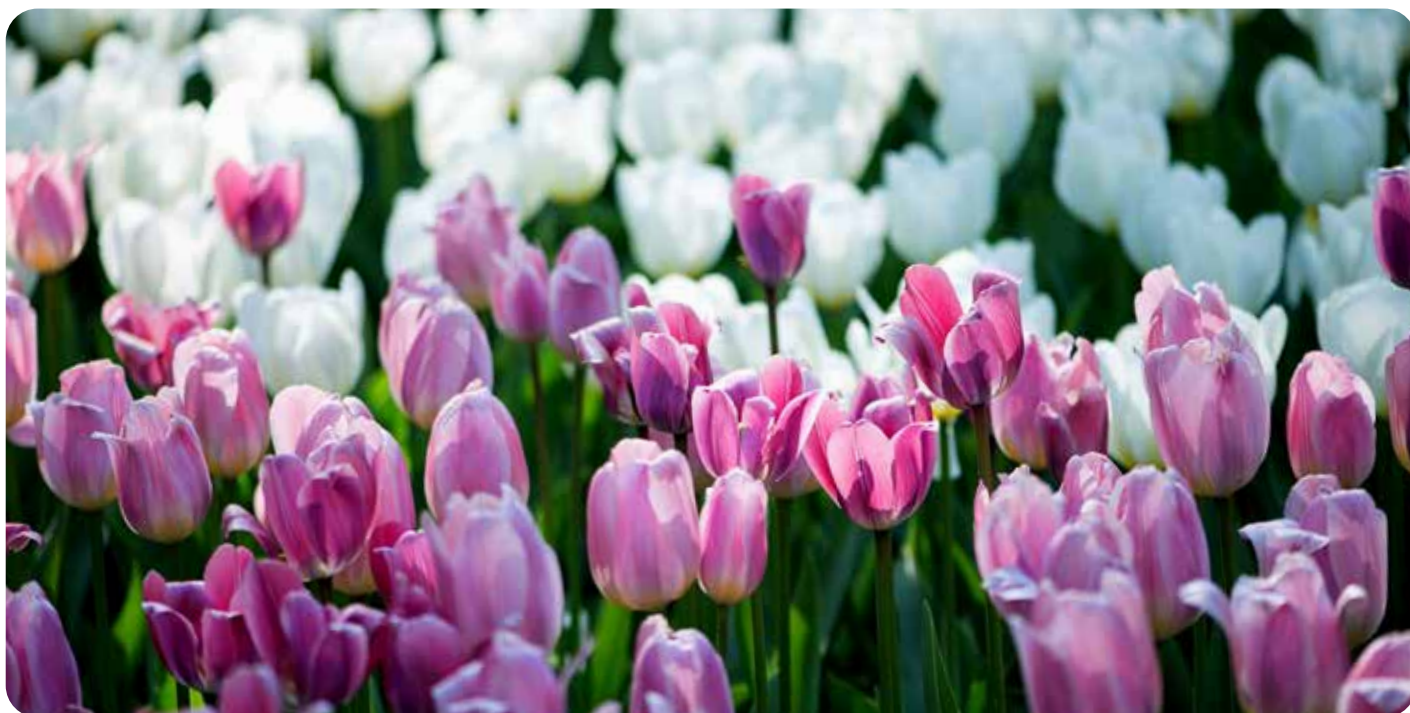


Foto: Andreas Frank

**Wir wünschen allen  
Mitgliedern,  
die im März Geburtstag  
haben, alles Gute!**

Herzlichen Glückwunsch zu  
Ihrem besonderen Geburtstag!

**Herr Kurt Bobardt  
Frau Melitta Bergholz  
Frau Eva Börm**

## **Ihre Anliegen an die Kommunalpolitik**

Am 22.04.2024 planen wir eine Veranstaltung in der Volkshochschule und möchten alle Fraktionen der aktuellen Bezirksversammlung dazu einladen.

Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, Ihre Fragen einzureichen. Diese können Sie bequem in unserer Geschäftsstelle abgeben, per Post zusenden oder per E-Mail an [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de) schicken.

## **Kinofilm-Empfehlung der Redaktion**

### **The Zone of Interest**

*Eine Geschichte über das Alltagsleben der Familie von Rudolf Höß, dem KZ-Kommandanten von Auschwitz.*

**The Zone of Interest** (deutsch etwa „das Interessensgebiet“) ist ein Spielfilm von Jonathan Glazer aus dem Jahr 2023. Bei dem Historiendrama handelt es sich um eine freie Verfilmung des gleichnamigen Romans von Martin Amis (dt. Titel: Interessengebiet). Im Mittelpunkt der Handlung steht die Familie von Rudolf Höß, von Mai 1940 bis November 1943 Kommandant des Konzentrationslagers Auschwitz. Die Hauptrollen übernahmen Christian Friedel und Sandra Hüller. Die internationale Koproduktion zwischen dem Vereinigten Königreich, Polen und den USA wurde im Mai 2023 beim Internationalen Filmfestival von Cannes uraufgeführt, wo der Film großes Lob seitens der Filmkritik erfuhr. Bei der Oscarverleihung 2024 erhielt das Werk fünf Nominierungen, unter anderem als Bester Film.

105 min. FSK 12  
Vereinigte Staaten/POL/GBR , 2023

Ab März im Elbe Filmtheater

Andreas Frank

„.....ohé, ohé, ohé, ohé, ohé!  
Un wenn dat Geld versapen is,  
denn fohrt wi wedder to See!“

So sünd Gottloff nich all de See-  
lüüd, aver dat gifft doch vele Min-  
schen, de gaht mit Geld grad so  
üm. Dat is nich jümmer ehr egen  
Geld, nee, dat nich. Aver utgeven  
(rutsmietn?) deit good! Un dat  
geiht ganz licht! Dor kannst di ok  
mit friköpen, wenn du Schiet buut  
hest! Hauptsak, du hest dien  
Grappen in'n Kopp (huch: Ideen?)  
dörch sett!

Dor hebb ick doch körtens vun  
den niegen, vun de Regering in-  
föhrten Börgerraat leest, de dat  
Parlament helpen un mehr ver-  
binnen to'n Volk bringen sall.  
Ganz ünnerschedliche Lüüd sünd  
dor binnen, ok Veganers. Un de  
Fru, de so bannig dorför is, dat all

Lüüd ophört, Fleisch to eten, de  
hett enen Köter. Grad as de Repor-  
ter bi ehr weer, üm to kieken, wat  
de Fru so deit, keem en groten Pa-  
cken Fleisch an, den de Fru för den  
Hund sien Freten köfft harr! Starvt  
denn för den Köter sien Fudder vil-  
licht keen Diert?! Kann de Fru ehrn

Hund gor nich an veganet Fud-  
der wennen?

Ick will man höpen, dat so'ne  
Lüüd bald wedder to See föhrt.

Hedwig Sander

## ANWESEN IN BLANKENESER BESTLAGE



Anzeige

DIE FIRST CLASS DER IMMOBILIEN

Dr. Jakob Borgmann

040 - 740 234 66

[jakob.borgmann@borgmanngroup.com](mailto:jakob.borgmann@borgmanngroup.com)



**BORGSMANN**  
GROUP

[www.borgmanngroup.com](http://www.borgmanngroup.com)